

Kategorie: Sportprojekte - Innovation

Preisträger: Christoph Strauß und Sebastian Hahn – SV Virnsberg e.V.

Laudator: Staatsminister Joachim Herrmann

Gerade der Sportbetrieb musste während der Corona Pandemie erhebliche Einschränkungen und Verluste hinnehmen. Es findet sich aber auch ein Lichtblick: Das Muss zur Digitalisierung und deren Chancen.

Bei den Sportschützen konnten keine Wettkämpfe mehr ausgetragen werden. Es waren lediglich Fernwettkämpfe zugelassen. Das heißt, jede Mannschaft schießt unter Einhaltung der Coronaauflagen auf dem heimischen Stand. Doch wie sollten die Ergebnisse des Gegners kontrolliert werden?

Christoph Strauß, 1. Vorstand des SV Virnsberg im Schützengau Ansbach, machte sich Gedanken. Seit sich die elektronischen Schießstände durchgesetzt haben, fliegen die Geschosse durch einen Sensor, der aus den Treffern Daten macht. Da sich Daten verarbeiten lassen, muss es doch auch möglich sein, diese via Internet zu teilen, so die Idee von Christoph Strauß. Um diesen Plan in die Tat umzusetzen, wurden vier Netzwerkkameras verbaut und eine Schnittstelle im System des Herstellers der elektronischen Anlage gesucht. Zusammen mit dem mehrfachen Welt- und Europameister im Sportschießen und Programmierer Sebastian Hahn entwickelte Strauß Möglichkeiten, die Wettkämpfe per Livestream zu übertragen. Ergebnisse und Videobild lassen sich dabei mit Informationen aus der Datenbank kombinieren.

Die aktiven Schützen waren von der Umsetzung dieser Idee begeistert. Um die Innovation auch außerhalb des Vereins populär zu machen, wurden zwei Erklärungsfilme angefertigt und auf YouTube eingestellt. Diese verbreiteten sich schnell. Zahlreiche Vereine aus ganz Deutschland kontaktierten daraufhin die Virnsberger.

Nachdem auch die Wettkämpfe der Bundesliga abgesagt wurden, baute die kurzerhand einberufene „Fernwettkampfliga“ genau auf diese Möglichkeit, Schussbilder mit YouTube-Streams zu übertragen. In den Schützenhäusern und am Schießstand können die Ergebnisse in Echtzeit verfolgt werden. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist der Imagegewinn für den Schießsport. Digitale Lösungen ermöglichen es, die Reichweite einfach um ein Vielfaches zu vergrößern. Man gewinnt neue Zuschauer und Mitglieder. Christoph Strauß und seinen Helfern ist es zu verdanken, dass der SV Virnsberg in Schützenkreisen in Deutschland und in der Zwischenzeit auch in Österreich, Italien und Holland bekannt wurde. Herr Strauß und Herr Hahn sind würdige Preisträger in der Kategorie Sportprojekte – Innovation und wir dürfen nun einen „digitalen“- Blick auf die Innovation werfen.